Verbands-Vorstand 1940/1942

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **20 (1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XX. Jahrg. Bern-Bümpliz, den 15. Juli 1942 Heft Nr. 7

SCHWEIZERISCHE

ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgekürzt: Vapko)

Erscheint am 15. jedes Monats. — Jährlich 12 Nummern.

REDAKTION: Edmund Burki, Herrenweg 11, Solothurn, Telephon: 2.34.54.
VERLAG: Buchdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz; Telephon 4.61.91; Postcheck III 321.
ABONNEMENTSPREIS: Fr. 6.–, Ausland Fr. 7.50. Für Vereinsmitglieder gratis. Einzelnummer 60 Cts.
INSERTIONSPREISE: 1 Seite Fr. 70.–, 1/2 S. Fr. 38.–, 1/4 S. Fr. 20.–, 1/8 S. Fr. 11.–, 1/16 S. Fr. 6.–.

Verbands-Vorstand 1940/1942.

Präsident: Schmid, Otto, Künzlistr. 5, Zürich 6, Tel. 6 53 22, privat 93 20 46.

Vizepräsident: Baumann, Hans, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3.

Sekretär: Bettschen, Willy, Brüttisellen, Telephon 93 22 21, privat 93 21 56.

Kassier: Bucher, Adolf, Schanzackerstrasse 5, Zürich 6.

Registerführer: Bührer, Albert, Kornhausstrasse 17, Zürich 10, Telephon, Geschäftszeit: 7 05 55.

Bücherversand: Arndt, Willy, Weststr. 146, Zürich 3, Telephon 7 46 85.

Diapositivverwalter: Lüthy, Ernst, Hegnauweg 3, Zürich 11.

Redaktor: Burki, Edmund, Herrenweg 11, Solothurn, Telephon 2 34 54.

Präsident der Wissenschaftlichen Kommission: Habersaat, Ernst, Knüslihubelweg 15, Bern, Telephon 4 52 00.

Ist die Gasteromyceten-Gattung Calvatia Fries

‹Summa Veget. Scand., pag. 442› emendiert von Morgan ‹North Americ. Fungi Journ. Cincinnati Soc. of Nat. Hist. Vol. XII, 1890, pag. 165›

gerechtfertigt, und welche Arten gehören dazu?

Von Emil Nüesch, St. Gallen.

Die Klassifikation der *Gasteromyceten*-Ordnung hat eine interessante Entwicklungsgeschichte hinter sich und ist auch heute noch nicht zu einer alle Mykologen befriedigenden Abklärung gelangt. Meine nachfolgenden Auseinandersetzungen beschränken sich auf eine Frage innerhalb der Familie der *Lycoperdaceae*, nämlich auf die Berechtigung der Gattung *Calvatia* (Fries-Morgan). Man schlage einmal in verschiedenen Pilzwerken nach, um den richtigen Namen des « Riesenbovistes » zu erfahren. Das verwirrende Chaos der Gattungs- und Art-Synonyme wird meine Problemstellung rechtfertigen. Wir treffen den genannten Pilz hier unter dem Artnamen *gigantea*, dort unter der Bezeichnung *bovista*, an anderen Orten als *maxima* in jeder möglichen Variabilitäts-Kombination den Gattungen *Bovista*, *Lycoperdon*, *Globaria*, *Calvatia* untergeordnet.

Die Gattungen *Bovista* und *Lycoperdon* sind als solche allgemein anerkannt, dagegen die